

Widit profi n et
 sicut pax et
 munitio in
 urbe iherusalem
 quia pax et
 iustitia in
 semine tuo
 iherusalem
 quia pax et
 iustitia in
 semine tuo

Zu vergl. mit der Anleichen *Arten*
B VII 2^e 63-71

II/128

AUGUSTI
GYMNASII GÖRLICENSIS
PALÆSTRA

DRAMATICA,

h. c.

EXERCITIA COMICA,

In

THEATRO SCENICO

Gymnasii Görlicensis

à
STUDIOSA JUVENTUTE,
PRÆSTITE

CHRISTIANO FUNCCIO,

per aliquot Annos publicè exhibita.

Accedunt

Programmata nonnulla, Syncharmata,
Epithalamia, Epicedia, etc.

Görlicii Lusatorum et alibi in Fol.
edita.



6270

INSTITUT
GAMMELN GORLITZ
PALASTRA

EXERCITIA
OPTICA



THEATRO OPTICO

CHRISTIANO LUNGO

391
Eilfertige Schuldigkeit/

Welche

Hey

Ehlicher Vermählung

Des Edlen/ Wohl-Ehren-Besten/ Groß-Achtbahren/
Hoch-Gelahrten/ und Hoch-Benahmten

**Herrn MATTHÆI
PAULI,**

Weit-Berühmten Doctoris Medicinæ,
wie auch wohl-bestallten Land-Physici
des Görlitzischen Kreyses/

Mit der

Edlen/ Aller-Ehr- und Tugend-begabten
Jungfr.

Marien Elisabeth/

Des weyland

Wohl-Edlen/ Hoch-Ehren-Besten/ Groß-Achtbahren/
Hoch-Gelahrten/ Hoch-Weisen/ und Hoch-Benahmten

Herrn Friedrich Herbers/
Wohl-Verdienten Aeltern Bürger-Meisters in Gör-
liz/ Ehe-leiblich-hinterlassenen
Jungfer Tochter/

So den 8. März dieses ihrlauffenden 1677sten Jahrs/
glücklich vollenzogen worden/

Aus wohl-wollendem Gemüth hat bezeugen
wollen und sollen

Julius Gruner/ & f. den Nissiadinnen
ergebener Gurländer.

Gedruckt zu Görlitz von Christoph Zippern.

An die Frau Mutter.

So für betrübe Zeit / und was für grosse Schmerzen
 Der grimme Menschen - Feind / der dürre Sensen - Mann /
 Den auch der stärkste Held gar nicht bezwingen kan /
 Den Menschen mache hier ; wie Er den frommen Herzen
 So hefftig seze zu ; wie sehr Er Sie betrübe /
 Und ihre größte Freud in lauter Herze - Leid
 Dfft zu verkehren pfleg ; ja was für Grausamkeit
 An frommen Christen Er in dieser Welt verübe /
 Hat Eie / Geehrte Frau / auch in der That erfahren :
 In dem vor kurzer Zeit Ihr allerliebster Sohn
 Dem blassen Menschen - Fraß auch worden ist zu Lohn.
 Doch hat der höchste Gott / der Herr der Engel - Schaaren /
 Der uns nach unserm Wunsch viel gutes kan gewehren /
 Wenn wir Ihn ruffen an / die grosse Traurigkeit
 Verwandelt wiederumb in lauter Freuden - Zeit /
 (Die Er in Creuz und Leid woll' nimmermehr verkehren !)
 Denn obgleich Ihr Herr Sohn Sie hat verlassen müssen /
 So Ihr groß Herze - Leid / Geehrte Frau / gebracht :
 Hat Ihr doch wiederumb Gott einen Tag gemacht /
 Dadurch Er alles Leid mit Freude wil versüssen :
 Wenn einen andern Sohn der höchste Ihr zuschicket /
 Der wegen seiner Kunst genugsam ist beliebt
 Bey dieser Stadt : drum Sie den Preis auch billich gibt
 Vor andern Ihme. Weil Sie demnach wird beglückt
 Mit einem solchen Tag / und es nunmehr gelungen /
 Gott Lob ! was billich schon vorlängst hat sollen seyn :
 So bin Ich Freuden - voll in meines Herzens Schrein /
 Und wünsche Glück und Heyl mit meiner schwachen Zungen :
 Gott woll' den Ihrigen zum besten / Sie bewahren
 Für Kranckheit und Gefahr : Er nehm Sie stets in Hut /
 Und segne / was Sie nur fürnimmet oder thut /
 Bis Sie nach langer Zeit ins Himmels - Haus wird fahren !

Acrostichis Nuptialis.

M isceri lachrymis non raro gaudia nostra,
 AT q; feram Mortem nostras affligere mentes,
 T estata est quovis fatis experientia seculo.
 H oc etiam experta est FERBERI Caja relicta.
 A ntea nam chari plangebatur funera Gnati,
 E ximii fuerat qui splendida Patris imago.
 U rgebatur lachrymis Fratrem quoq; Triga Sororum,
 S upremum VALE quod dixisset voce gemente.
 P lanctus at ut levior fieret, solatia scripsi
 A fflictae Viduae, tristi Trigaeq; Sororum.
 U ersis nunc vicibus, facio gratantia tædis
 L atis metra, novis quæ Sponsis mitto legenda,
 I amjam paulatim capiunt qui gaudia mente.
 D uro ut Ego in luctu cecini Iphis tristia tristis:
 O scine sic fausto lætus componere læta
 C armina constitui. Sponsorum Biga colenda,
 T am levidense, precor, ne respice munus Alumni.
 O mihi jam faciles essent in Carmina vires,
 R espiceretq; Deus si Me, cui nomen Apollo:

Musa

M
E
D
I
C
I
N
A
E
M
A
R
I
A
E
L
I
S
A
B
E
T
H
A
F
E
R
B
E
R
I
N
S
P
O
N
S
A
C
A
R
A



392

M ufa mea ut Tibimet sacros Hymenæon ad ignes;
E t Carmen plenum gaudi canere illa valeret!
D octus at haud unquam favit mihi Carminis autor.
I mò nec Clariis Ego sum luctatus in arvis.
C onjugii DEUS est fautor, fundator & autor:
I pfius auspicio fieri connubia debent.
N on opis humanæ est, castam sibi quærere Cajam,
A st talem JOVÆ concedit provida cura.
E t Tibi nunc venit in thalamum, Clarissime *Doctor,*
M oribus apta Tuis, nec non castissima *Sponsa.*
A ttamen haud casu venit: Isthanc, cuncta gubernans,
R ex Regum summus socio Tibi junxit amore.
I pse itaq; es felix, es terq; quaterq; beatus,
A fficiat quod Te tam grato munere JOVA!
E st ornata satis spectatis moribus Uxor;
L aude pudicitia clara est, pietatis & almæ.
I lla est dos certè, cunctos quæ vincit honores,
S ultas divitiasq; tuas, Rex, Cræse, Lydorum;
A c Tartessiano longè est præstantior auro.
B ellam quapropter complectere, *Sponse,* puellam,
E t reverenter ama, simul & reverenter habeto.
T risti si forsan quatiantur pectora curâ,
H æc sciet affatu curas abstergere blandò,
A c contra gignet Tibi gaudi semina grata.
F austos Illa dies poterit Tibi reddere; tristes
E t poterit noctes jucundas reddere sola.
R eddet & Illa Tibi roseis pergrata labellis
B asia pro lubitu, ac innectet colla lacertis.
E rgò dum Conjux divino munere, *Sponse,*
R ite Tibi firmo sociatur foedere lecti,
I pse tuis volui tædis applaudere metro.
N on dubito, hoc quin sis lecturus fronte serenâ.
S vavis ò in socio vigeat Concordia lecto:
P erpetuò Vobis faveat quoq; mitis Hygæa.
O ro etiam, ut vestris conatibus adsit JOVA,
N estoris & faxit Pylii superetis ut annos.
S ingula sint Vobis felicia, candida, læta.
A lma DEI Vobis donet benedictio prolem.
C unctarum semper sit præstò copia rerum.
A c Vos cum capient longæ fastidia vitæ,
R eigna beata Poli post Mortem scandite celsi.
A lma TRIAS jubeat votis his pondus inesse!

An die Jungfrau Braut.

Was hör Ich? Hat nunmehr auch Sie sich lassen bringen
An Venus süßes Joch/ und dero Dienstbarkeit?
Hat dem Cupido denn es müssen so gelingen/
Daß Er so unverhofft/ und in so kurzer Zeit

Durch

Durch seine Freundlichkeit und süsse Liebes, Vossen
 So gar genommen ein Ihr Herz/ samt Muth und Sinn/
 Mit seinem Liebes, Pfeil verwundet/ und durchschossen/
 Daß Sie gegeben Sich Ihm hat zu eigen hin?
 Ich hätte dessen Nicht in Wahrheit nicht versehen;
 Daß Sie/ Geehrteste / so bald solt' Ihren Muth
 Verändern/ und daß solt' in kurzen dis geschehen
 Was nun geschehen ist/ Sie eilen zu der Gluth/
 Dabey den Liebenden das Venus-Feuer brennet/
 Und durch manch froines Herz/ durch manchen keuschen Sinn/
 Gleich einem schnellen Pfeil/ gar unversehens rennet;
 Ja reisset mit Gewalt/ und aller Macht dahin.
 Ich möchte warlich dies mit Schmerzen jetzt beklagen/
 Daß ein so keuscher Sinn/ und tugendhaftes Herz/
 Das in der besten Zeit/ und in den jungen Tagen/
 Befreyt gewesen ist von allem Liebes, Schmerz/
 Muß vom Cupido sich nun lassen überwinden/
 In seinem keuschen Muth und tugendhaften Sinn/
 Und in der Dienstbarkeit der Venus sich befinden/
 Die Ihren keuschen Muth nun reisset ganz dahin.
 Was aber red' Ich doch? Ist nicht geliebet werden/
 Und lieben wiederumb/ das best' auff dieser Welt?
 Man sage Mir / was ist auff diesem Kreis der Erden/
 Das wohl denselbigen in seinem Bau erhält/
 Als nur die Lieb allein? Drum Amor auch bezogen/
 Geehrteste Jungfrau Braut/ Ihr Herz und Ihren Sinn.
 Recht seelig ist Sie nun: dieweil Sie ist betwogen
 Von Amor/ die Sie zeucht wie ein Magnet dahin.
 Viel Glück und Seegen Sie von Gott uns pflegt zu bringen/
 Ja eitel Freud' und Ruh' und grosse Herzens, Lust;
 Woferne nur der Mensch Sie weiß recht zu bezwingen
 Zu lieben mit Vernunft; das ist Ihr traun bewust.
 Drum seh ich wohl/ daß nun Sie ganz und gar ergiebet/
 Geehrteste Jungfrau Braut/ Ihr Herz und Ihren Sinn
 Zu eigen dem/ den Sie von ganzer Seele liebet/
 Und der durch seine Lieb' / auch Sie genommen hin.
 Ich soll nun seyn bedacht/ wie ich was mög' entwerffen/
 Bey dieser Hochzeit, Feyr' in Eil auff dies Papier/
 Und nebens anderen/ die ihre Feder schärffen/
 Auch meine Schuldigkeit erweisen nach Gebühr.
 Allein ich spüre/ daß die Krafft und das Vermögen/
 Sich nicht erstrecken wil so weit: weil der Verstand
 Bey mir ist annoch schwach; so muß auch ist erliegen/
 Die sonst willige/ doch aber schwache Hand.
 Ich wünsche zum Beschluß/ und zwar von ganzem Herzen/
 Daß dieser Ehe, Stand befreyet möge seyn
 Von Kranckheit/ von Gefahr/ von Zwietracht/ Noth und Schmerzen/
 Ja allem/ was oft bald sich pflegt zu finden ein:
 Und daß im Gegentheil woll' alles reichlich mehr
 Der reiche Seegens, Mann/ und Ihnen stehen bey;
 Damit in kurzer Zeit Ich dieses möge hören:
 Daß mein getreuer Wunsch an Ihr bestanden sey!



mir is

Seid.

Ich bin in dem heiligen

Geiste und in der

gemeinen Versammlung

der Brüder und Schwestern

und aller Menschen

und ich habe mich

~~40~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~univ~~

Wißenschaft an d

Mittelschule ~~über~~

an einer ¹¹ ~~univ~~

Das Jahr 1759 - 9

u. Frau N. Lauritz

in der Gymnasial

der ~~univ~~ ~~über~~

gegen ~~univ~~. Die ~~univ~~

gegen ~~univ~~ ~~über~~

~~univ~~ ~~über~~ ~~univ~~

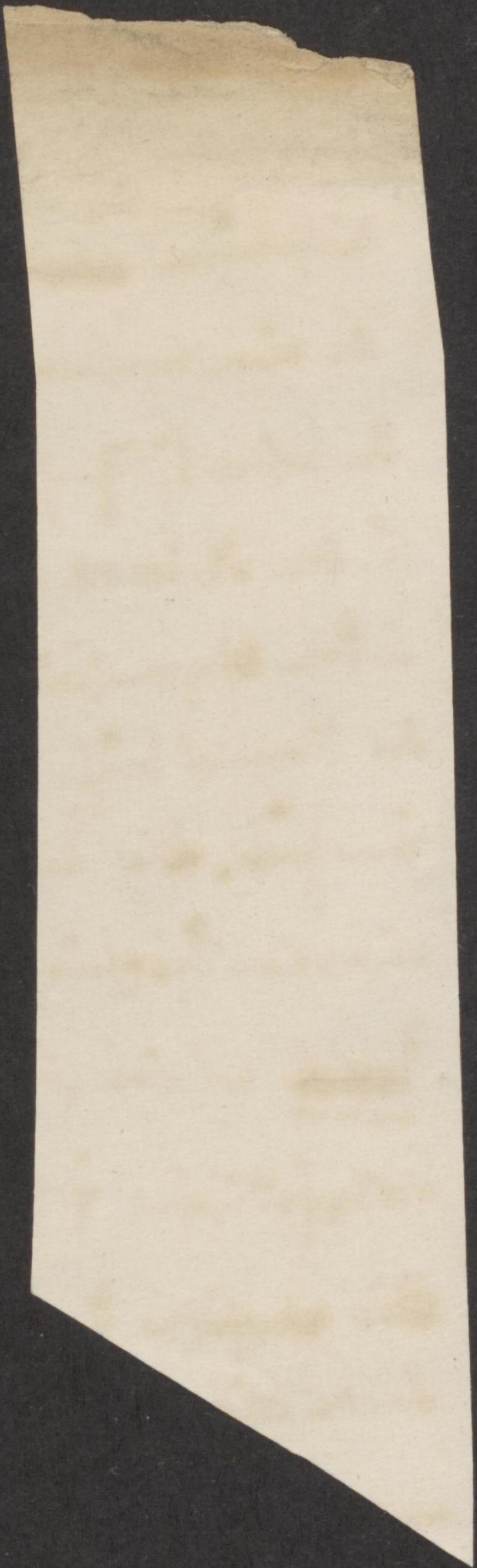
Gottschew ~~univ~~ ~~über~~

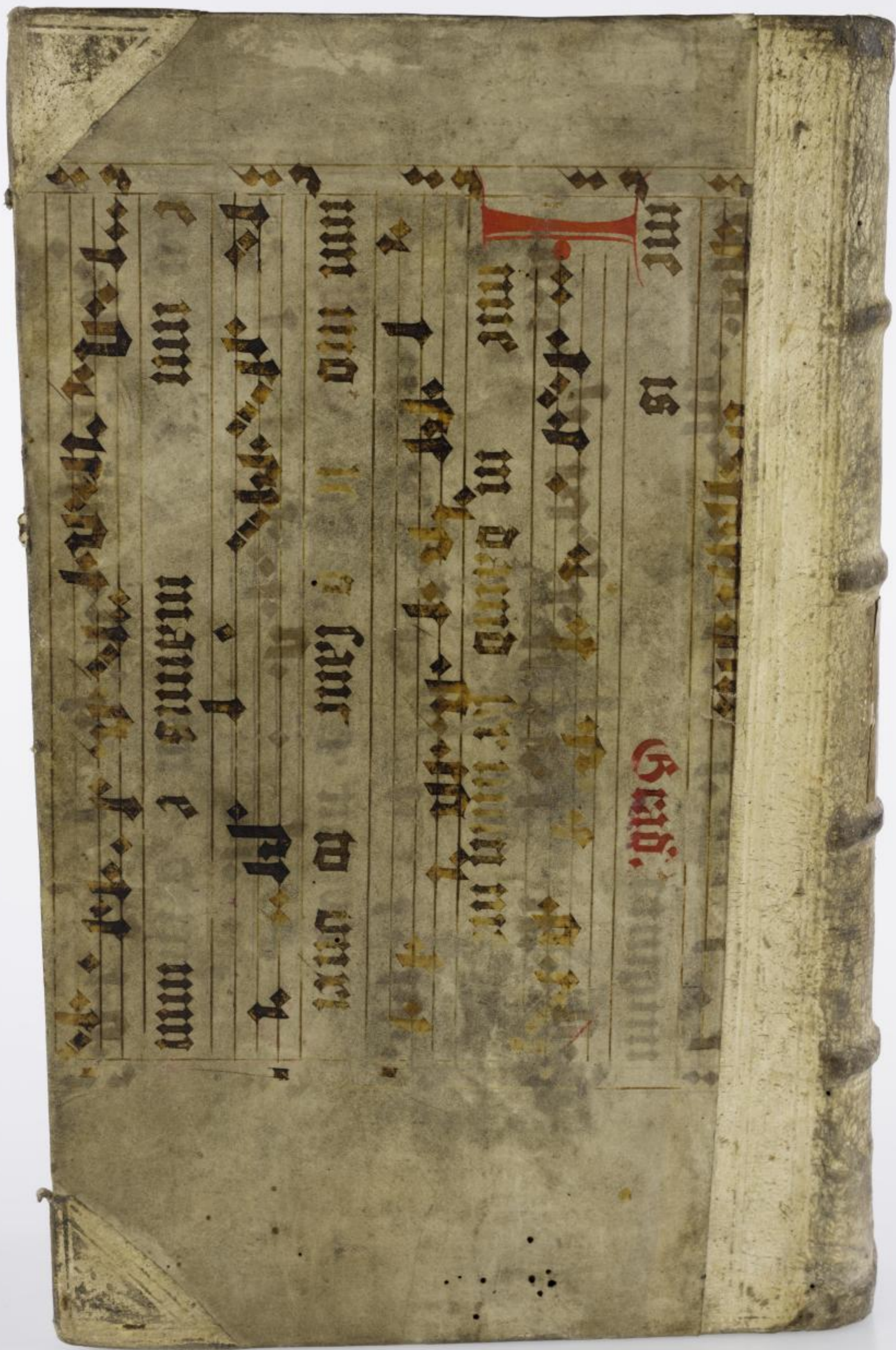
Die ~~univ~~ ~~über~~

~~univ~~ ~~über~~

~~univ~~ ~~über~~

~~univ~~ ~~über~~





me is

Scid.

Iour m dard her m m m

Iour m dard her m m m

um mo n sam to urri

Iour m dard her m m m

um manis e um

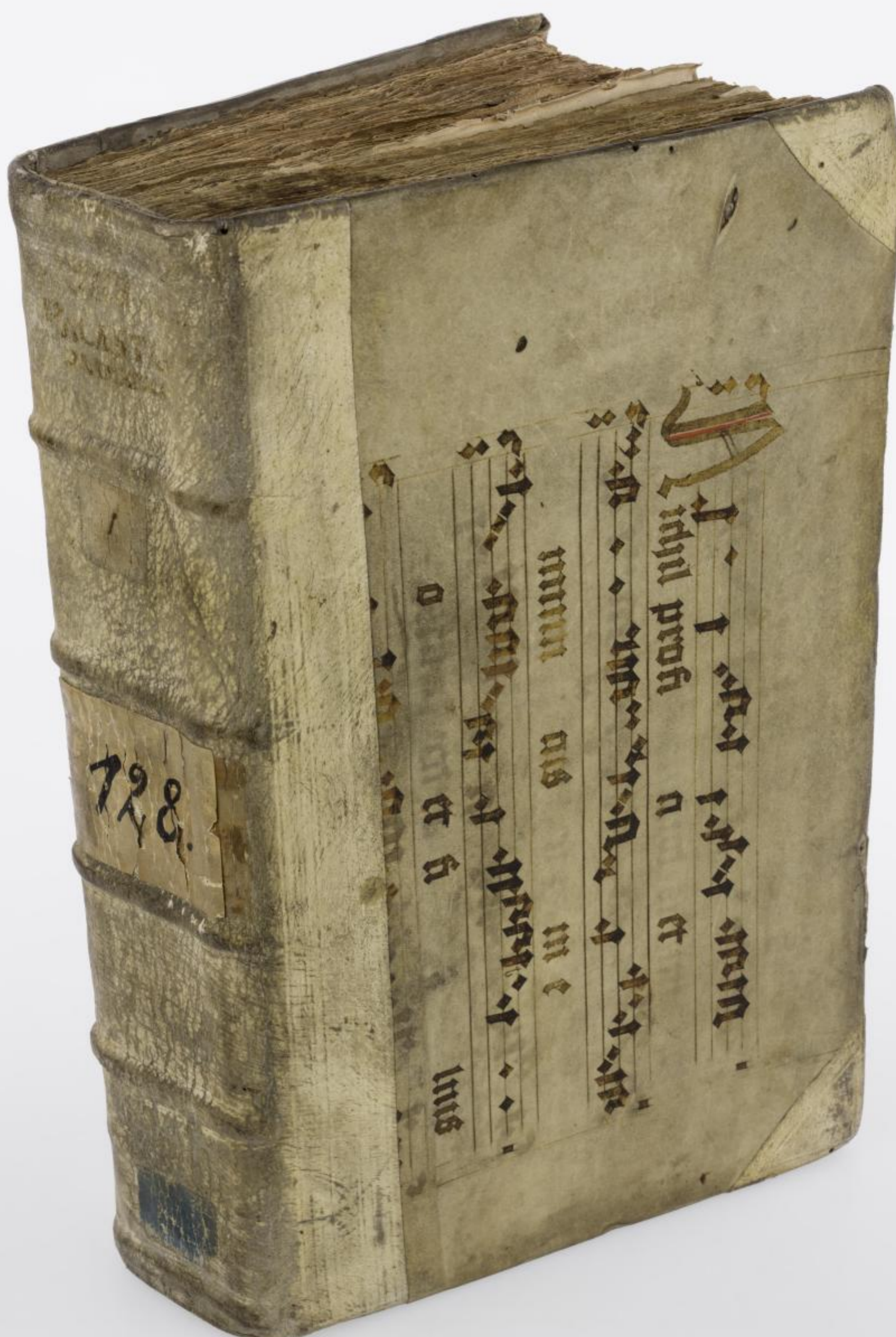
Iour m dard her m m m











728

Agnus dei qui tollis
 peccata mundi
 misereere
 nostri
 qui tollis
 peccata mundi
 misereere
 nostri



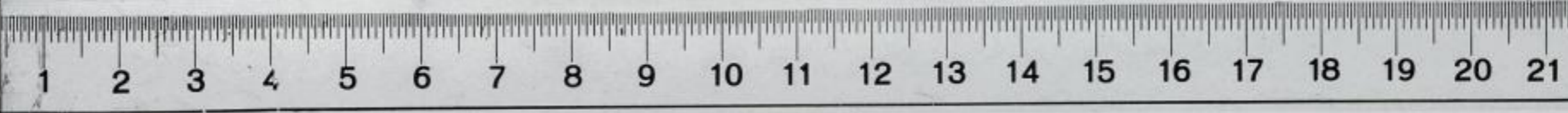
In diebus illis
 transiit Iesus in
 bethaniam et in domum
 Simonis et Iudae
 Thymothei et sedebat
 ibi. Multi autem
 pharisaei et scribae
 et de iherosolymis
 venerunt ad eum.
 Et ait illis Iesus
 Amen dico uobis
 quia non habetis
 scientiam horarum
 et dierum in quibus
 ueniat filius hominis.
Sed quia filius
 hominis uenit
 in diebus illis
 transire in iherosolimam
 et ponere se in templum
 et dicit illis Amen
 dico uobis quia non
 habetis scientiam horarum
 et dierum in quibus
 ueniat filius hominis.
Sed quia filius
 hominis uenit in diebus
 illis transire in iherosolimam
 et ponere se in templum
 et dicit illis Amen dico uobis
 quia non habetis scientiam
 horarum et dierum in quibus
 ueniat filius hominis.



ELENCHUS
 DRAMATUM
 et
 PROGRAMMATUM

Tome hoc continentur.

- | | |
|--|--|
| <p>No. I. Programma Latina
 ad Sophistam s. Logi-
 cam et pseudo-Polit.
 Harsdorferi.</p> <p>No. II. Sophista s. Logica et
 pseudo-Polit. Harsdorf.</p> <p>No. III. Drama Aedoniale
 Honorii Amylissi Ord.
 scriptum et exhibitum
 No. 1671.</p> <p>No. IV. Programma German.
 ad Comaed. cui tit. Der
 Lohr und was für ein
 junger Fingling.</p> <p>No. V. Der Lohr und was für
 ein junger Fingling
 aus der Dürrenmatt'schen
 Welt.</p> <p>No. VI. Programma Latina
 ad Drama Oratoria
 Apocalypsicis Anieralii.</p> <p>No. VII. Programma German.
 ad idem Drama Germani
 reditum et exhi-
 bitum No. 1676 sub. tit.
 Comed. Specul. Spiel von
 Faust, Mifgeckel und
 Lohr.</p> <p>No. VIII. Comed. Specul. Spiel
 von Mifgeckel und Lohr
 Lohr.</p> <p>No. IX. Das zehnte Stück
 und Hoffnung
 beide von Hoffmann.</p> <p>No. X. Lohr und Lohr</p> | <p>No. XI. Programma German.
 ad Comedias No. 1676.
 exhibitas.</p> <p>No. XII. Comedia und Nauf-
 ander über Eufroy's Korn-
 marckes Dürrenmatt's Spiel
 in der Hoffmann'schen
 Welt.</p> <p>No. XIII. Programma German.
 ad Comedias No. 1677.</p> <p>No. XIV. Absonderliche
 Schrift der Comedien
 Lohr.</p> <p>No. XV. Monsieur de Gillet
 von Faust'schen
 Kunst, oder Klugheit
 Hoffmann's.</p> <p>No. XVI. Martin Capitul
 Judas in der Hoffmann'schen
 Welt.</p> <p>No. XVII. Programma Latina
 ad solemniorem Actum
 Genethiacum sacrum
 No. 1677.</p> <p>No. XVIII. Programma publ.
 Lat. ad Actum
 declamator. S. No. 1678
 de Adventu Messiae in
 carnem.</p> <p>No. XIX. Programma Latin.
 An. Wendii ad Catholop.
 Sympatheticum L. Hoffmann's.</p> <p>No. XX. Programma Latina
 ad Exercitium Scenicum
 Amyssi Comenii de Regno
 et Religionem, s. p. co. A.
 finent.</p> |
|--|--|

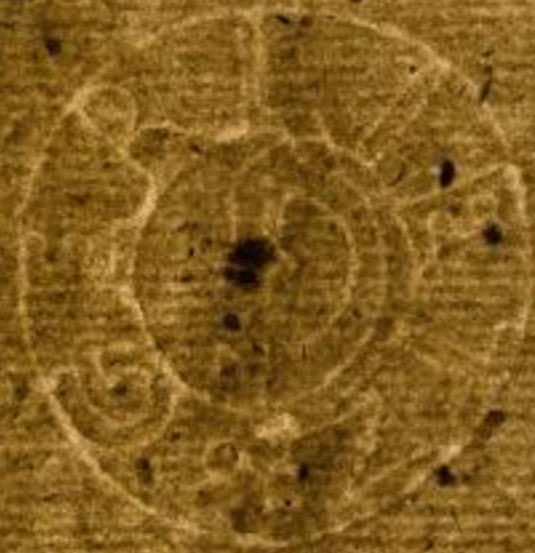


8

HANS DORFER

SCOPHISTA

LOGICA ET PSEUDO
DO POLITICA



B



INSTRATIO... **FIGURA**... **CONTRADICTIONE**... **INSTRATIO**... **FIGURA**...

SCENA VI.

DISTINCTIO... **FIGURA**...

quitas in penitenciam et ignominiam mei natus est. Ita ne circumveniret... **FIGURA**... **CONTRADICTIONE**...

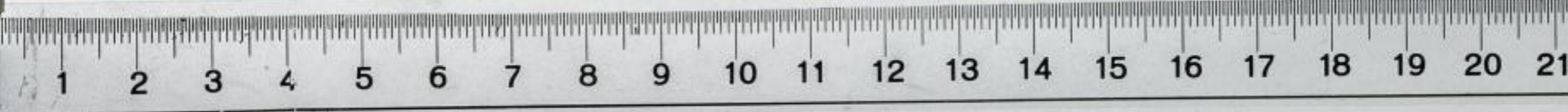
TGNORATIO... **FIGURA**...

has cogitando. Ambrigitas! Hec... **FIGURA**... **CONTRADICTIONE**...

SCENA VII

FALACIA, OPPOSITIO, CONTRADICTIONE

FALACIA... **OPPOSITIO**... **CONTRADICTIONE**...



...ribus deficiat marmor, unde plura...
procil dubio, Anaxagora temporibus, mibi sapientia graue, tabernaculum exonera,

DISCURSUS

...entem dicit.
id vero Sol, in marmores hoc solo!
constat puro auro coronario.

DISCURSUS

...fundamento...
tempore frui, hoc sperare, sicut profecto, qui a priorum peccatorum anni spatium non con-

DISCURSUS

Luna argentea est ex asse.
...quod dubium mibi non erit, argentum enim in crumena mea est Luna...
...decreuit, nunquam augetur.

DISCURSUS

...a, varia magnitudinis, monetae exhibent, balanos, denarios, asses, nummos,
...: etc.
...qui in hora sua natiuitati haec sidera habuit propitia. Sed unde tanta Scien-

DISCURSUS

...epig per Coeli tabernas, ad insigne Arctis, Tauri, Geminorum, Aquarii, et Diuorum
...an autem quam in Leone et Libra metis vivo.
...equidem. Sermo enim non mibi Lunae influentia sapit.

DISCURSUS

...no tibi, ne non semel ultra limites, caeli et primum mobile exspatiatur, ubi
...m Deorum infra me desiderem contemplatus sum.
...peregrinatio, magis est, ne ex summo ad infima delabatur, meq; trahat ad pra-

DISCURSUS

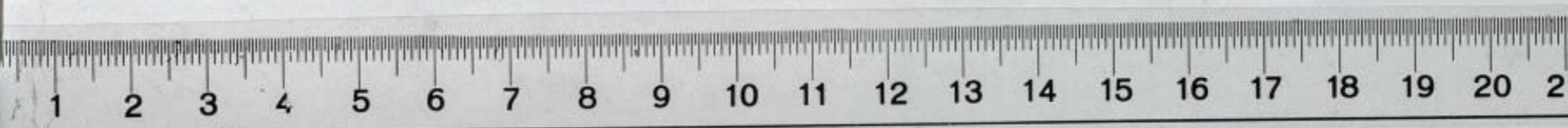
...ntima terrae loca transiit, Herculi ignotum regi Aeuioniam inferens
...onavigari, et flammis Phlegethonis, fixis oculis aspexi.
...vertendum est, Domine mi.

DISCURSUS

...et Charon me expectet, contemplandus mibi est ignis aelementaris.
...tibi sit Charon, mibi assa caro, sane viam non mitor.
...ego Te mecum pertraham.

REDUCTIO

...vare animam vestram mania vel vesania implicat, Apaga hoc nugas.



In nomine domini Amen

...causa imperatoris...
...discipulas...
...finitate...
...anantium...
...felicitate...
...consequenter...

Contradictio in eodem

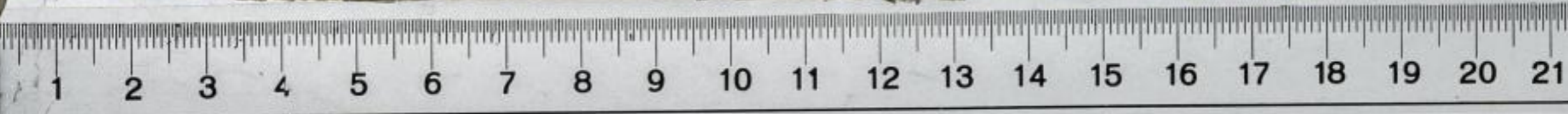
...utend...
...potentia...
...perpetuitate...
...in secula...

Contradictio

...legibus...
...Regem...

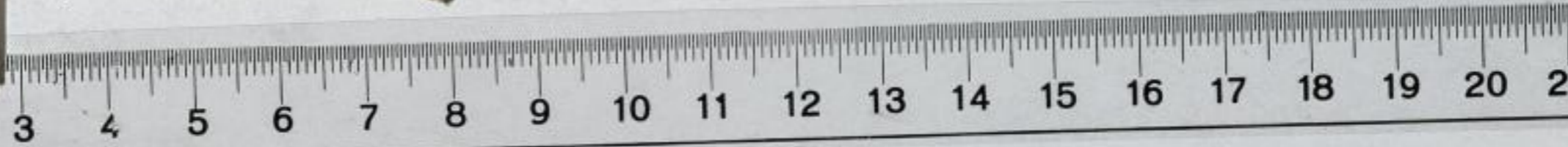
Contradictio

...Physicis...
...regimen...
...Contra...
...Regem...
...servile...
...me fecero...



comes alter, onus quædam
in patria non infelicitate
THEODORUS, Aug. Provan
clarus: fuit hæc nam Tigris V
rina Primaria, Suda cashed
ugustam Mugi, fons Olim
verâ Viri peneravit gloria fama
ingenio quæsitâ, ad assidua
phis, ad Dices, fons diviæ poton
consiliis animare, negotia fer
erplexos, ut qui dissolvere casus
ic nullus Cato, nullus Lala, unquam
NEUMANNUM comitate **ZACHARUS** in
on potuit; Quamvis neque in
nostrâ, quo non prudentior, aliter.
primûm vires, aniqua res
fficio mandato ritè, præf
dignus longævis Nestoris, annis
ectè callet sacra, fons Tigris
Procures & plures, Urba cuncta fatetur
i temper fuerit Republica, carni
fuerint reliqui, comites, quis nescit in urbe
ere Viri, qui præcellunt, buveni
genii; quos multa fons, fons
na fides, pietas, fons, fons
NEUMANNUM, fons, fons, fons
nandi cui summa, fons, fons
leos animo, fons, fons, fons
intrepidus: firmâ, fons, fons
fficient dignas in, fons, fons
egregia moliris laude, fons
peres nulli debile, fons
artum, fons, fons, fons
ei cura Republica, fons, fons
urus patriam, fons, fons
riades Tibi, fons, fons, fons
a dies, An, fons, fons, fons
fasi Coeli Te collecti, fons
FÜRSTEN, fons, fons, fons
fons Patria, fons, fons, fons
ecumbunt cura, fons, fons, fons
identi, censebitis, fons, fons
oonis Patriam, fons, fons, fons
piciis curam, fons, fons, fons
NEUMANNUM, fons, fons, fons
do, Ludiq; fons, fons, fons
ois succedant omnia, fons
rculeas Euris dispelleri, fons
suis nunquam non contegat alis,
nt Vobis vitæ filamina Parca.
Cyrrhæi palmaris ad, fons
fiq; tenax, Dicesq; fons

HEGNI



1669
Denkmal

den/ Gott/ Ehren/ ~~...~~ Alchebarn/
Hoch/ Gelübten/ ~~...~~ Genahmten

ren Ehrenfried Begegnits

hohanschn/ neuen Bürger Meisters

ren Johann Kleslings/
Verordneren neuen Stadt Richters

ren Michael Steinbachers/
hohanschn/ neuen Rathschöpfens

ren Joh. Heinrich Beldens/
Ober Richter d. wolwüridigen neuen

Rath Herrns

der Stadt Görlitz den 23. Septembris 1669

Das Hochlöbl. Raths/ ~~...~~ der Churfürstl. ~~...~~
Stadt Görlitz

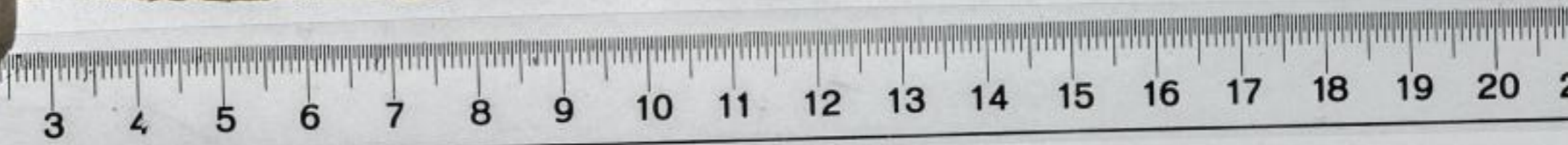
Nahmen der Lehrenden und Lernenden
zu Bezeugung ihrer trölichen Gemüths/ Regung

Das Immer/ Wol/
Christian Funcke

Oberster Schul/ Lehrer zu Görlitz/
Des Durchl. Palmen/ Ordens

Schenkender

Sedruckt in Görlitz/ von Christoph Zippern.



Ehren-Brief

Wey dem früh-zeitigen/ jedoch sanfft und
Uebigen

den/ **Herrn** **Christophen** **von** **Walden**

Herrn **Christophen** **von** **Walden**

aus **Holtendorf**

J. U. Cand.

am **30. Novemb.** **dieses** **1706** **Jahrs** **in** **Leipz.**

selig verstorben/ und demnach in
Pöhlitz/ **Christophen** **von** **Walden**
und auf die Erlaubnis der
mitleidigst aufrichteten

Ueliche **vornehme** **Patronen** **Præceptores**
und **Freunde.**

Der Herr
Christophen
von Walden
hat sich
in dem
Jahre
1706
am
30. Novemb.
in
Leipz.
selig
verstorben
und demnach
in
Pöhlitz
Christophen
von Walden
auf die Erlaubnis
der
mitleidigst
aufrichteten

Druckts **Joh.** **Wittigauens** **sel.** **Wittwe.**

Leipz.



461

